



[www.dgss.de](http://www.dgss.de)  
Jetzt auch bei [Facebook](#) und [Instagram](#)!

# DGSS-Newsletter

## 1 | 2021

**Liebe Kolleg\*innen, liebe DGSS-Mitglieder,  
liebe Studierende in der DGSS!**

Jetzt haben die Vereinigten Staaten von Amerika also einen ehemaligen Stotterer zum Präsidenten gewählt. Das glauben Sie / glaubt Ihr nicht? Dann einmal [hier](#) seine beeindruckende und wirklich anrührende Rede (ja, er arbeitet mit Pathos) aus dem Jahr 2016 vor dem American Institute for Stuttering anschauen (deutsche Untertitel).

Joe Biden, damals Vizepräsident der USA, spricht als Betroffener, der sich von seiner Umgebung behindert fühlte, der mit der Taschenlampe heimlich vor dem Spiegel Yeats zu rezitieren übte und dabei versuchte, seine Mimik in den Griff zu bekommen. Hilfe gab es nicht, stattdessen wurde Stottern in den 1950er und 60er Jahren unterstellt, eine Behinderung zu haben, die über das Stottern hinausging. Ja, Biden geht sogar so weit, sein früheres klonisches Stottern vorzumachen. Und, das hat mich am meisten beeindruckt, er reagiert dann sehr scharf auf den Teil des Publikums (es ist eine Gala mit Sponsoren), der zu lachen beginnt und ermahnt die Zuhörenden, Stotterer nie auszulachen, weil es sie verletzt und behindert. Am Ende appelliert er dann echt amerikanisch an die Stotterer im Saal, an sich zu glauben. Und ich nehme ihm ab, dass er es ernst meint. Eine so starke Rede erwartet man von einem Berufspolitiker nicht. Aber hier spricht ein Betroffener, und zwar mit vollkommener Offenheit, um der Sache willen, nicht zur Selbstdarstellung. Ich bin nicht allein mit diesem Eindruck, der Schriftsteller F. C. Delius hat in der Süddeutschen Zeitung vom 19. Januar 2021 auf die Rede hingewiesen und sich ebenfalls als ehemaliger Stotterer geoutet: „Die Kräfte, die Jugendliche und Erwachsene gegen all diese Widrigkeiten aufzubieten haben, das Mobilisieren eigener Stärken und das

Selbstbewusstsein, das einem aus solchen einsamen Kämpfen zuwächst, sind selten – ich kann das beurteilen – so gut beschrieben worden wie von diesem Juristen aus Delaware“, schreibt Delius.

Die Bundesvereinigung Stottern und Selbsthilfe e.V. hat die Rede Bidens auf ihre empfehlenswerte [Webseite](#) gesetzt und vermutlich auch für die Untertitel gesorgt, dafür sei ihr hier ausdrücklich gedankt.

Erstaunlich, was man alles nicht weiß, oder? Und damit bin ich bei unserem Rätsel zu den Fachvertretern in Sprechwissenschaft und Sprecherziehung. Heute findet sich das Rätsel auch im Vorwort, nicht nur (dies allerdings zum letzten Mal!) am Ende des Newsletters:

Gesucht wird eine Fachvertreterin, die ihre Dissertation 1993 veröffentlichte. Studiert hatte sie in Duisburg bei Prof. Elmar Bartsch. Man darf sie eine profilierte Vertreterin der Kooperativen Rhetorik nennen. Sie ist Erfinderin der „Rede-Pyramide“. Neben ihren zahlreichen Fachpublikationen hat sie die unter Studierenden so genannte „Sprechi-Bibel“ herausgegeben und gilt damit an den DGSS-Prüfstellen quasi als Heilige. Die Heinrich-Heine-Universität hat sie gerade eben, am 1. Februar 2021, in den Ruhestand entlassen. Sie nimmt aber weiterhin dort Lehraufträge wahr und führt die DGSS-Prüfstelle fort (bravo!). Außerdem war sie seit 1993 im Vorstand der DGSS tätig, von 2001 bis 2009 als Erste Vorsitzende, von 2009 bis 2017 als Stellvertretende Vorsitzende, und hat unsere Gesellschaft entschieden mitgestaltet und geprägt. Wen suchen wir?

Wer jetzt noch nicht weiß, dass es um Dr. Marita Pabst-Weinschenk geht, der hat echt keine Ahnung! Liebe Marita, wir wünschen einen entspannten Unruhestand und danken im Namen des gesamten Vorstandes und aller Gremien der DGSS sowie der Geschäftsstelle für Dein langjähriges Engagement! Wir verstehen, dass Du jetzt etwas weniger arbeiten möchtest und auch das Fachrätsel hier im Newsletter zum letzten Mal präsentierst. Vielen Dank noch einmal für diese Kolumne. Vielleicht wird jetzt ein Buch daraus?

Ebenfalls gratulieren dürfen wir Prof. Dr. Norbert Gutenberg, der am 15.2.2021 seinen 70. Geburtstag feiert. Auch er hält in Saarbrücken als Emeritierter die Fahne unserer „Doppelpack-Disziplin“ (Gutenberg) weiterhin hoch. Irgendetwas Besonderes muss dran sein an diesem Fach. Dabei wohnt und lebt Norbert Gutenberg in Frankreich. Vivre comme Dieu en France, ein echtes Träumchen! Im Französischen

sagt man das zwar gar nicht, das ist eine wörtlich und also falsch übersetzte deutsche Redewendung. Aber wenn ich „vivre comme un coq en pâte“ schreibe, leben wie ein Gockel in der (z. B. Blätterteig-) Kruste, denken womöglich manche, ich wollte ironisch werden. Herzlichen Glückwunsch, lieber Norbert, und auch Dir unseren besten Dank für viele Jahre Engagement im den Gremien der DGSS, z.B. als Vorsitzender der Wissenschaftskommission.

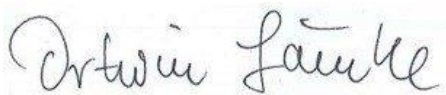
Das Vorwort ist schon wieder zu lang geraten, deshalb sei hier nur noch ganz knapp auf einige Themen dieses Newsletters hingewiesen:

Da ist der sehr lesenswerte Beitrag von Wolfgang Lepschy in unserer Zeitschrift [dgss@ktuell](mailto:dgss@ktuell). Lepschy reflektiert die Möglichkeiten von Online-Lehre einmal ganz grundsätzlich und aus genuin sprechwissenschaftlich-didaktischer Perspektive. Unser Mitglied Lisa Fröhlich gewinnt den Lehrpreis der Philipps-Universität Marburg, wir freuen uns mit ihr.

Wir berichten über den Vorlesetag 2020, der online stattfand, über Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die sich mit dem DGSS-Erwachsenenzertifikat oder um die Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik kümmern. Wir berichten wie üblich aus den Landesverbänden, weisen auf interessante Pressebeiträge hin und machen auf den 8. Projekttag „Sprecherziehung im Lehramt“ in Leipzig am 5. März aufmerksam, der diesmal online stattfindet und ein „Methodentag Stimme“ wird. Viel Vergnügen bei der weiteren Lektüre unseres Newsletters!

Mit herzlichen Grüßen vom um Freiwillige und Studierende erweiterten Vorstand und aus der Geschäftsstelle

Ihr / Euer



Ortwin Lämke, 1. Vorsitzender  
DGSS e.V.





**Die neue DGSS@ktuell ist da!**

***Fachartikel von Wolfgang Lepschy***

***„Alles neu?“***

***Seminare im Online-Format: Was bleibt, was ändert sich?***

In der neuen Ausgabe unserer Online-Zeitschrift widmet sich unser Kollege Wolfgang Lepschy dem Thema Online-Lehre. Was ist der Unterschied zwischen digitaler und analoger Lehre, was bleibt gleich? Gibt es allgemeingültige Maximen, die bei der Planung und Durchführung von digitalen Seminaren zu beachten sind? Lesen Sie den ganzen Artikel [hier](#).

***Rätselreihe: Wer war das denn?***

Auflösung Folge 15: In der letzten Folge suchten wir Emil Milan.

Folge 16: X hat 1966 die Nachfolge von Lockemann angetreten, nachdem er in Marburg und Berlin studiert hatte. In Marburg war er mit Lothar Berger Hilfskraft bei Winkler. Besonders angetan war X immer von der Schauspielerei. So war es für X folgerichtig, in Berlin neben dem Universitätsstudium der Germanistik und Theatergeschichte auch eine Schauspielschule zu besuchen und die Schauspielerprüfung abzulegen... Haben Sie schon eine Idee? Erfahren Sie mehr und rätseln Sie auf Seite 25 [hier](#) mit.

Wenn Sie die Zeitschrift nicht im Blätterkatalog lesen möchten, finden Sie sie hier im [PDF-Format](#).

---



## Besser online lernen

Wir aktualisieren laufend die DGSS-Tauschbörse mit Ideen und Beispielen zur Online-Lehre (bitte einloggen und [hier](#) stöbern). Vor Kurzem wurde die Liste mit Tipps und Links zu Online-Tools aktualisiert ([hier](#) nachlesen).



## DGSS-Preis für die beste Abschlussarbeit

Auszeichnung für die beste Arbeit: Sie können alle besonders guten Masterarbeiten, DGSS-Abschlussarbeiten, Staatsexamensarbeiten und BA-Arbeiten mit 8-semesterigem BA-Studium jetzt einreichen! Die Arbeit muss im Zeitraum vom 31.3.2019-31.3.2021 abgeschlossen worden sein.

Die Arbeit bekommt eine Bühne: Der\*die Absolvent\*in hat die Möglichkeit, sie auf der DGSS-Jahrestagung im Herbst in Heidelberg vorzustellen. Zudem erhält er\*sie ein Preisgeld von 500 Euro.

Die Frist ist der 31. März 2021. Bitte reichen Sie die Arbeit in einer anonymisierten und einer Klarnamen-Form in der Geschäftsstelle der DGSS bei Elisa Franz ein ([geschaeftsstelle@dgss.de](mailto:geschaeftsstelle@dgss.de)).



## Was gibt es Neues aus der Beko?

Die **Taskforce um das Erwachsenenzertifikat** hat die vielen Online-Phasen auch für die eigene Arbeit genutzt und die Landingpage zum Zertifikat für Erwachsene [hier](#) aktualisiert. Wir freuen uns nicht nur über viele (Online)Besuche, sondern auch über Konzepteinreichungen für DGSS-Zertifikatskurse! Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung.

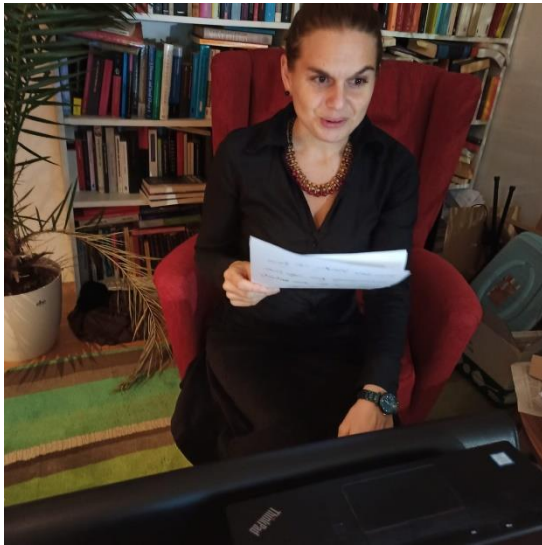
Auch in der **Taskforce der dghd** (bitte [hier](#) einloggen und herunterscrollen) hat sich kräftig etwas getan. So können Sie ...

- sich für die Werkstatt-Tagung der dghd am 11.-12. März 2021 anmelden,
- Ihre Workshop-Angebote in die Dozent\*innen-Datenbank des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen aufnehmen lassen,
- am Austausch-Treffen der SG „Open Teach Ware – Lehrportale“ teilnehmen,
- einen Beitrag im dghd-Newsletter veröffentlichen.

Und nicht zuletzt konnte die Berufskommission wichtige Informationen zur **Rentenversicherung** ([hier](#) nachlesen) zusammenstellen.

## Vorlesetag 2020

Möchten Sie wissen, wie ein Vorleseetag unter Corona-Bedingungen nicht nur funktionieren, sondern gelingen kann? Dann blättern Sie doch einmal die Nachlese zum bundesweiten Vorleseetag am 20. November 2020 durch ([hier](#)).



Unsere Kolleginnen Franziska Trischler (links) und Julia Neumann (rechts) beim Bundesweiten Vorleseetag 2020.



## Neues aus den Landesverbänden: Aktuelle Infos zum Berufsverband Sprechen (BVS e. V.)

Ende 2020 umfasst die Mitgliedskartei des Berufsverbands Sprechen (BVS) 158 Namen.

Im Rahmen einer virtuellen Mitgliederversammlung wurde am 29. November 2020 auch der Vorstand neu gewählt. Als Vorsitzender bestätigt wurde Roland W. Wagner, Stellvertreterinnen sind weiterhin Anja Oser und Andrea Stasche. Schriftführerin bleibt

Ulla Kloß, KassiererIn Marie-Luise Tuttas. Mitglieder des erweiterten Vorstands sind jetzt Elvira Schiemenz-Höfer, Kerstin Müller und Thomas von Fragstein. Die Logopädin Regina Toth wurde kooptiertes Vorstandsmitglied. Als Rechnungsprüferinnen wurden Christina Bartaune und Susanne Bock gewählt.

Bei derselben Mitgliederversammlung wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dass für das Jahr 2020 kein BVS-Mitgliedsbeitrag eingezogen wird. Spenden sind selbstverständlich trotzdem möglich.

Die Planung der nächsten Interdisziplinären Gespräche musste vorerst eingestellt werden. Aufgrund der Pandemie hatte man schon im vergangenen Jahr die zunächst für den März 2020 geplante Veranstaltung auf den 26.–28. März 2021 verschoben. Leider musste jetzt wegen der ungünstigen Virus-Prognosen auch dieser Termin nach Rücksprache mit den Angemeldeten abgesagt werden. Der BVS-Vorstand hat ebenfalls beschlossen, keine virtuelle Alternative anzubieten, da damit der spezielle Charakter der "Interdisziplinären Gespräche" nicht realisierbar wäre. Somit wird unter den aktuellen Bedingungen die Planung vorerst eingestellt, solange kein höheres Infektionsrisiko ausgeschlossen werden kann.

Bei "sprechen" gab es einen Redaktionswechsel. Benjamin Haag ist aus familiären Gründen ausgestiegen; neue Redaktionsmitglieder sind Christian Gegner (Regensburg) und Wieland Kranich (Regensburg und Halle).

Am 13. Dezember 2020 gab es den ersten virtuellen BVS-Stammtisch; er kam bei den Teilnehmenden gut an. Der nächste wird am 21.03.2021 stattfinden. Die Herbst-Weiterbildung und Mitgliederversammlung des BVS wurde auf den 14.11.2021 terminiert. Wir hoffen, dass dann echte Treffen wieder erlaubt sind!

*Roland W. Wagner*

---





## Neues aus den Landesverbänden: Aktuelle Infos aus NRW

Am 16. Januar hat die bmK getagt: In einer Online-Fortbildung haben die Referentinnen und bmK-Mitglieder Dr. Josefine Méndez und Sinika Schäfer "Möglichkeiten der Online-Lehre und vor allem darüber hinaus!" beleuchtet. [Hier](#) geht es zum Tagungsbericht.

Und auch im März plant die bmK eine Online-Veranstaltung:

- Samstag, 13. März 2021, 10.00 –16.30 Uhr (ab 09.30 Begrüßungsschwatz)
- **Thema: „Anhauen, Umhauen, Abhauen!“ – Aggressive Verkaufsrhetorik versus Smart Selling**
- Referent: Daniel Schaschek, Vertriebstrainer
- Ort: Online via Zoom

[Hier](#) geht's zur Einladung.

---

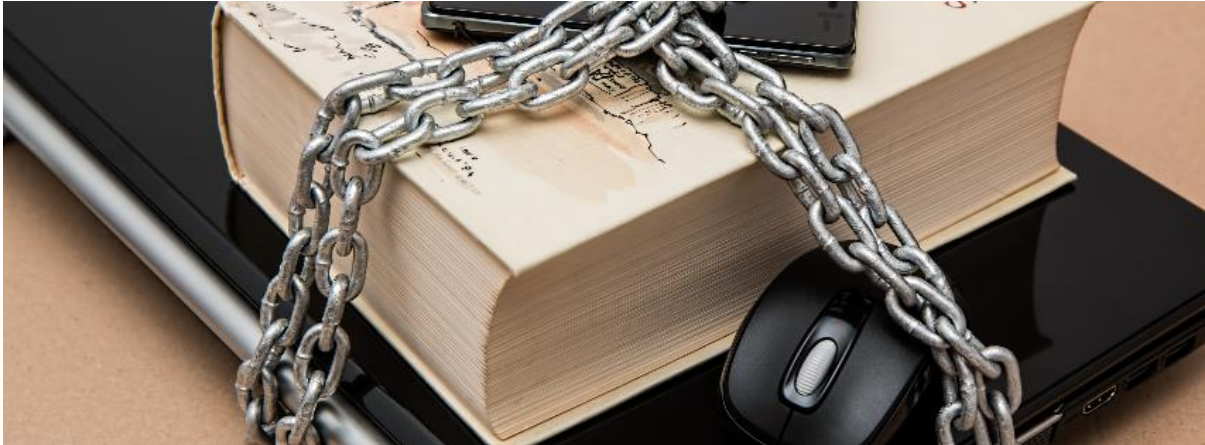


## Ausgezeichnete Lehre in Marburg

Wir freuen uns, dass unser Mitglied Lisa Fröhlich, Lehrende an der Philipps-Universität Marburg, den Lehrpreis Lehre@Philipp gewonnen hat. Unter der Leitung unserer Kollegin erarbeiteten Studierende im innovativen Service-Learning-Projekt "Rhetorische Kompetenzen. Wann du willst. Digital lernen." digitale asynchrone Lernmodule zum Erwerb rhetorischer Kompetenzen. Mehr lesen Sie [hier](#).

Und das Preisgeld investiert die Sprechwissenschaftlerin direkt wieder in ein neues Projekt: In der Reihe "Kommunikation online lehren" werden in vierstündigen Workshops verschiedene Aspekte von Kommunikation in digitalen Räumen unter die Lupe genommen. Die Workshopreihe richtet sich an Lehrende und Studierende der AG Sprechwissenschaft der Uni Marburg. Das Programm steht bereits: Lesen Sie [hier](#) mehr.

---



## Reminder:

### Bitte dringend Datenschutzerklärung unterschreiben!

In den letzten Wochen sind über einen Aufruf in der DGSS-Mailingliste zahlreiche, insgesamt rund 70, Datenschutzerklärungen bei unserer Geschäftsstelle eingegangen. Leider fehlen trotzdem noch einige. Bitte senden Sie die unterschriebene Erklärung (Download [hier](#)) an Anuschka Petring vorzugsweise per Mail ([geschaeftsstelle@dgss.de](mailto:geschaeftsstelle@dgss.de)) oder per Post (Geschäftsstelle der DGSS, Mauritzstr. 32/33, 48143 Münster).

Wie gehen wir mit Ihren personenbezogenen Daten um? Alle Infos gibt's [hier](#).



## Termine

20.02.2021

**DGSS-Rhetorikzertifikat: Sprechangst überwinden – selbstbewusst sprechen  
(Lampenfieber & Sprechängste)**

mit Beatrix Schwarzbach

Berlin

[Hier geht's zum Termin.](#)

05.03.2021

**Projekttag: Sprecherziehung im Lehramt**

Mitteldeutscher Verband für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e.V. und Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung organisieren einen "Methodentag Stimme"

Online [Hier geht's zum Termin.](#)

06.03.2021

**Meisterkurse Schlaffhorst-Andersen in Gesang & Sprechkunst**

Meisterkurse mit Sibylle Tormin

Bad Nenndorf

[Hier geht's zum Termin.](#)

06.03.2021

**DGSS-Rhetorikzertifikat: Kraftvoll & überzeugend kommunizieren (Gendertypische Kommunikationsmuster)**

mit Beatrix Schwarzbach

Berlin

[Hier geht's zum Termin.](#)

17.04.2021

**Körpersprache & Stimme wirkungsvoll einsetzen (Körper & Stimme)**

mit Beatrix Schwarzbach

Berlin

[Hier geht's zum Termin.](#)

15.05.2021

**Internationaler Rezitationswettbewerb "Paul Celan"**

Studiobühne der Universität Münster

[Hier geht's zum Termin.](#)

---



## Aktuelles aus der Presse: Lesens- und beachtenswert

### **Prof. Dr. Christa Heilmann in "WIR in der Praxis"**

Professor Christa Heilmann gibt [hier](#) Kommunikationstipps zum Umgang mit demen-ten Patient\*innen.

### **Süddeutsche Zeitung: Die Stimme hinter Bibi Blocksberg**

Susanna Bonaséwicz leiht seit Jahrzehnten Bibi Blocksberg ihre Stimme. Bei den ersten Aufnahmen war sie 24 Jahre alt. Wie schafft es die heute 65-jährige Synchronsprecherin, noch immer authentisch eine 13-jährige Hexe zu sprechen? Wie die Sprecherin in ihren Rollen agiert, lesen Sie in einem Artikel der Süddeutschen: [Hier](#) finden Sie den ganzen Beitrag (Link leider nur mit Abo erreichbar).

### **„Aus dem Homeoffice der WWU“ mit Dr. Elisa Franz und Dr. Augustin Ulrich Nebert**

Was macht die Videokonferenz eigentlich mit unseren Gesprächen? Unser Mitglied Dr. Elisa Franz interviewt unseren Kollegen Dr. Augustin Ulrich Nebert. Er berichtet von wegfallenden Gesprächseröffnungsphasen, von Gestik und Blicken, die wir nicht sehen und der gesteigerten Bedeutung der Mimik. Wie verstehen wir uns im wahrsten Sinne des Wortes? Hören Sie selbst! [Hier](#) finden Sie das ganze Gespräch unserer Kolleg\*innen.

### **Dr. Stefan Wachtel im Morning Briefing von Gabor Steingart**

Der promovierte Sprechwissenschaftler und Trainer Dr. Stefan Wachtel spricht im Morning Briefing von Gabor Steingart über die Rhetorik von Politiker\*innen in Zeiten der Pandemie. Hören Sie [hier](#) mal rein (5. bis 30. Minute).

### ***Zeit Wissen<sup>3</sup>-Newsletter mit Dr. Ulrike Nespital***

Unsere Kollegin Dr. Ulrike Nespital, Sprechwissenschaftlerin an der Universität Gießen, wird im Zeit Wissen<sup>3</sup>-Newsletter „3½ Fragen an...“ interviewt. Lesen Sie [hier](#) im Newsletter, was sie über ihre Arbeit an der Uni, Wissenschaftskommunikation und Freizeitlektüre sagt.

### ***Redaktioneller Beitrag: Nachbericht zu unserer DGSS-Tagung 2020 in der Fachzeitschrift Logos Ausgabe 4/2020***

[Hier](#) finden Sie den ganzen Artikel über unsere Jahrestagung, die online stattfand, auf unserer Website.

### ***Moderatorin Petra Gerster im Interview mit der taz***

„Frauen und ‚andere Minderheiten‘“? Die ZDF-Moderatorin Petra Gerster spricht im Interview mit der taz über das Gendern in der gesprochenen Sprache – sie berichtet von ihren Erfahrungen, Rückmeldungen, einer männerdominierten Realität und Hörgewohnheiten. [Hier](#) geht's zum Artikel.

### ***Video-Serie „Promi-Stimmanalysen“ auf YouTube***

In der Video-Serie „Promi-Stimmanalysen“ nehmen unsere Kolleg\*innen Ariane Wilkowsky und Jonathan Gottwald sowie Teilnehmer\*innen der Fon Stimmtrainerausbildung prominente Stimmen unter die Lupe. Im Gespräch analysieren sie die Stimmen: Wie klingen sie, wie wirkt das auf die Zuhörenden? Promi-Vorschläge für weitere Analysen nehmen sie gern entgegen. [Hier](#) finden Sie die Serie.

### ***SWR2 Wissen mit dem Anglisten Dr. Werner Schäfer***

Der Anglist Dr. Werner Schäfer widmet sich in diesem Beitrag von SWR2 Wissen der Frage nach dem Duzen oder Siezen. Das „Du“ auch in professionellen Kontexten zu verwenden, gewinnt in den letzten Jahrzehnten immer mehr an Beliebtheit. Schäfer widmet sich der Geschichte der Anrede und nutzt Beispiele aus verschiedenen Sprachen.

[Hier](#) geht's zum ganzen Beitrag.